

**Zweite Verordnung  
der Sächsischen Staatsregierung  
zur Änderung der Verordnung  
zur Beschränkung der Zulassung zum Vorbereitungsdienst für alle Lehrämter**

Vom 10. Juli 1995

Aufgrund von § 24 Abs. 1 des Beamtengesetzes für den Freistaat Sachsen (**SächsBG**) in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. Juni 1994 (SächsGVBl. S. 1153) wird verordnet:

**Artikel 1  
Änderung der Verordnung der Sächsischen Staatsregierung  
zur Beschränkung der Zulassung zum Vorbereitungsdienst für alle Lehrämter**

Die Verordnung der Sächsischen Staatsregierung zur Beschränkung der Zulassung zum Vorbereitungsdienst für alle Lehrämter (**ZuVBD-VO**) vom 12. Juli 1993 (SächsGVBl. S. 570), zuletzt geändert durch Verordnung vom 20. Juli 1994 (SächsGVBl. S. 1319), wird wie folgt geändert:

§ 2 erhält folgende Fassung:

„Für den Zulassungstermin 1995 werden für das Lehramt an Grundschulen 120, für das Lehramt an Mittelschulen 146, für das Lehramt an Förderschulen 10, für das Höhere Lehramt an Gymnasien 544 und für das Höhere Lehramt an berufsbildenden Schulen 87 Bewerber aufgenommen.“

**Artikel 2  
Inkrafttreten**

Diese Verordnung tritt mit Wirkung vom 1. März 1995 in Kraft.

Dresden, den 10. Juli 1995

**Der Ministerpräsident**

**in Vertretung**

**Steffen Heitmann**

**Der Staatsminister der Justiz**

**Der Staatsminister für Kultus**

**In Vertretung**

**Dr. Hans Geisler**

**Der Staatsminister für Soziales,**

**Gesundheit und Familie**